

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1215**

Verantwortlich: **Dez. 2**

Dienststelle: **POA**

Maßnahmen bei Ausbildungsabbrüchen und Durchfallquoten bei Auszubildenden der Stadt Karlsruhe

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.11.2021	19	x	

Die die Stadtverwaltung betreffenden Informationen zur Beantwortung der Fragen wurden vom Personal- und Organisationsamt ermittelt. Die erforderlichen Informationen bezüglich der Gesellschaften mussten eingeholt werden. Die Antworten der Gesellschaften auf die jeweiligen Punkte der Gemeinderatsanfrage können der beiliegenden Anlage entnommen werden.

Hier die jeweiligen Antworten der Stadtverwaltung:

- 1. Wie viele Ausbildungsabbrüche hat die Stadt Karlsruhe in den letzten 2 Jahren zu verzeichnen?**
- 2. Wie hoch ist die Durchfallquote unter den städtischen Auszubildenden?**

Die Stadtverwaltung bildet jedes Jahr in über 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und Studiengängen in den Bereichen Verwaltung/Technik/Handwerk/Natur/Soziales aus. Durchschnittlich beenden jedes Jahr rund 90 Nachwuchskräfte ihre Ausbildung beziehungsweise schließen ihr duales Studium ab.

Im Jahr 2019 haben 4 Personen (4,5 % der Auszubildenden) ihre Ausbildung abgebrochen, im Jahr 2020 ebenfalls 4 Personen (hier 3,8 %) und im Jahr 2021 aktuell 3 Personen (3,1 %). Hintergrund waren überwiegend persönliche Gründe der jungen Menschen, wie zum Beispiel Entscheidung für einen anderen Beruf oder ein anderes Studium.

Die Durchfallquote aufgrund des Nichtbestehens der Prüfung lag im Jahr 2019 bei 3,3 % (3 Personen). 2020 haben alle Nachwuchskräfte ihre Prüfung bestanden. 2021 liegen noch nicht alle Ergebnisse vor.

- 3. Wie unterstützt beziehungsweise fördert die Stadt ihre Auszubildenden in der Prüfungsvorbereitung?**

Die Auszubildenden erhalten über die ganze Ausbildung hinweg Unterstützungsangebote, um Theorie und Praxis gut bewältigen zu können. Die Ausbilderinnen und Ausbilder vor Ort in den Dienststellen leiten sie fachlich an, geben regelmäßig Feedback und stehen ihnen auch bei ihrer persönlichen Entwicklung zur Seite.

Das Personal- und Organisationsamt konzipiert jährlich ein umfangreiches und speziell auf die Bedürfnisse von Auszubildenden zugeschnittenes Fortbildungsprogramm „Fit for Future“ zur Stärkung der methodischen, fachlichen und sozialen Kompetenzen. Das Programm beinhaltet auch Seminare zur Prüfungsvorbereitung, wie beispielweise „Effektiv und leichter Lernen“, „Rhetorik und Präsentation“, „Grundlagen für wissenschaftliches Arbeiten“ und „Stressfrei durch die Ausbildung“.

Auszubildenden, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf haben, stehen auch Azubis höherer Ausbildungsjahre oder auch Mitglieder des Senior Experten Service (SES) zur Seite, die das Programm "Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen" (VerA) anbietet. Bei den Senior Experten handelt es sich in der Regel um Personen im Ruhestand, die Auszubildende bei der erfolgreichen Durchführung ihrer Ausbildung (z.B. durch Nachhilfe oder generell als Ansprechpartner bei Problemen) unterstützen. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, der assistierten Ausbildung (AsA), einer Hilfe der Agentur für Arbeit für leistungsschwächere Auszubildende mit erhöhtem Förderbedarf.

Zur Prüfungsvorbereitung bietet die Stadtverwaltung über die verschiedenen Berufe hinweg vielfältige Angebote:

- Ausbildungsspezifischen Lernplattformen wie zum Beispiel „Prüfungs-TV“ für Kaufleute für Büromanagement und „Autofachmann“ für KFZ-Mechatronikerinnen und KFZ-Mechatroniker.
- Teilnahme an Vorbereitungskursen und überbetrieblichen Unterweisungen bei den verschiedenen Kammern oder Prüfungsstellen
- Individueller Stützunterricht, in dem praktische Prüfungsinhalte dargestellt und geübt werden können sowie Lerngruppen mit anderen Auszubildenden
- Soweit vorhanden, erhalten die Auszubildenden die Prüfungsaufgaben sowohl der Zwischen- als auch der Abschlussprüfungen der letzten Jahre zur Bearbeitung. Die Ausbilderinnen und Ausbilder korrigieren und unterstützen bei Fragen.
- Zusätzlich zur Berufsschule erhalten Auszubildende zur weiteren Vertiefung der Theorie internen Unterricht durch städtische Mitarbeitende
- Die Ausbilderinnen und Ausbilder stehen mit der Berufsschule und den Lehrkräften dort in Kontakt, um eine möglichst gute Verzahnung zwischen Theorie und Praxis zu gewährleisten.

Die Auszubildenden werden zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung grundsätzlich 5 Tage freigestellt.

4. Wie werden Auszubildende unterstützt, die durch die Prüfung gefallen sind?

Bei nicht bestandener Prüfung wird das Ausbildungsverhältnis bis zur nächsten Wiederholungsprüfung verlängert. Die Ausbilderinnen und Ausbilder besprechen mit ihnen die oben genannten Unterstützungsmöglichkeiten und nehmen gegebenenfalls auch Kontakt zur Berufsschule auf, um individuelle Maßnahmen ergreifen zu können. Bei Auszubildenden mit Prüfungsangst steht auch der Interne Beratungsdienst beratend zur Seite. Durch diese Maßnahmen haben in den letzten Jahren alle Auszubildenden, die die Prüfung wiederholten, diese auch bestanden.